

Nichtoffener, einphasiger Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und vorgeschaltete...**VO:** VGV **Vergabeart:** Nichtoffener Planungswettbewerb (Bewerbungsphase) **Status:** Veröffentlicht**Auftraggeber****Auftraggeber**

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Offizielle Bezeichnung | Land Rheinland-Pfalz, vertr. durch das Ministerium der Finanzen, vertr. durch die Zentrale des Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, vertr. durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung - NL Koblenz, vertr. Niederlassungsleitung |
| Nationale Identifikationsnummer | |
| Postanschrift | Hofstraße 257a |
| Postleitzahl | 56077 |
| Ort | Koblenz |
| Land | Deutschland |
| Kontaktstelle | Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung - Niederlassung Koblenz -, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a, 56077 Koblenz |
| Telefon | +49 2619701-0 |
| Fax | +49 2619701-444 |
| E-Mail | VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de |
| Hauptadresse (URL) | http://www.LBBnet.de |
| Adresse des Beschafferprofils (URL) | |
| NUTS Code | DEB11 |

Gemeinsame Beschaffung

- Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung.
- Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYLL9/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt

oben genannte Stelle

folgende Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

elektronisch über diese Vergabepattform <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYLL9>

oben genannte Stelle

folgende Stelle

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter (URL)

Art des Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

Regional- oder Kommunalbehörde

Sonstige

Sonstige (bitte angeben)

Haupttätigkeit

Verteidigung

Wirtschaft und Finanzen

- Bildung
 - Umwelt
 - Allgemeine öffentliche Verwaltung
 - Gesundheit
 - Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - Freizeit, Kultur und Religion
 - Sozialwesen
 - Sonstige
- Sonstige (bitte angeben)

Auftragsgegenstand

Umfang der Beschaffung

| | |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bezeichnung des Auftrags | Nichtoffener, einphasiger Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren und anschließendem Verhandlungsverfahren für die Erweiterung des ISG Stolzenfels BUGA29 |
| Referenznummer der Bekanntmachung | 23D0167 |
| CPV-Code Hauptteil | |
| CPV-Code Hauptteil | 71000000-8 |
| Haupterfüllungsort | |
| Offizielle Bezeichnung | |
| Postanschrift | |
| Postleitzahl | 56075 |
| Ort | Stolzenfels |
| NUTS-Code | DEB11 |

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort

Weitere Erfüllungsorte

Beschreibung

| | |
|-------------------|-------------------|
| Weiterer CPV Code | 71221000-3 |
| Weiterer CPV Code | 71200000-0 |
| Weiterer CPV Code | 71220000-6 |
| Weiterer CPV Code | 71240000-2 |

Beschreibung der Beschaffung

Das Schloss Stolzenfels ist einer der touristischen Hauptanziehungspunkte im oberen Mittelrheintal.

Es ist ein Baudenkmal von herausragender Bedeutung und als solches Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal. Schloss Stolzenfels wurde ab 1836 für den preußischen Kronprinzen und späteren König Friedrich Wilhelm IV über einer mittelalterlichen Burgruine in neugotischem Stil erbaut. Architekten wie Karl Friedrich Schinkel und August Stüler schufen dabei ein Gesamtkunstwerk höchster Qualität, das zusammen mit den Garten- und Parkschöpfungen Peter Joseph Lennés international zu den bedeutendsten romantischen Ensembles zählt.

Das Schloss liegt ca. 70 Höhenmeter oberhalb des Koblenzer Ortsteils Stolzenfels und ist für Besucher nur fußläufig zu erreichen, da Parkplätze am Schloss nur sehr eingeschränkt vorhanden sind.

Im Jahr 2010 wurde daher auf einer Freifläche an der B9, auf der bis 2003 ein Hotelkomplex des 19. Jahrhunderts stand, direkt am Zugang zum Schlosspark ein eingeschossiges Infrastrukturgebäude mit der Hauptnutzung Parken für Schlossbesucher errichtet. Neben den Stellplätzen auf ca. 90 % der Gesamtfläche, sind in diesem Bau ein Lagerraum sowie WCs untergebracht. Das Flachdach ist von einer Brüstung umgeben und derzeit nicht nutzbar.

Betrieben werden Parkhaus und WCs von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer.

Im Rahmen des Wettbewerbs wird das bestehende Erdgeschoss lediglich als "Sockel" betrachtet und darauf ein weiteres Geschoss errichtet mit deutlich erkennbarem Empfangscharakter für die Besucher der Schlossanlage.

Das neue Geschoss soll eine Orangerie mit den dazugehörigen Nebenräumen erhalten sowie einen Besucher-Servicepoint und die Möglichkeit einer temporären Außengastronomie.

Außerdem soll eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Das Land Rheinland-Pfalz lobt für diese anspruchsvollen Aufgaben einen nicht offenen Realisierungswettbewerb mit Ideenteil mit anschließendem Verhandlungsverfahren aus. Das zu planende Gebäude, das in seiner Lage sehr präsent und ortsbildprägend sein wird - es liegt an der auch von Touristen viel befahrenen linksrheinischen Bundesstraße und wird von allen Besuchern, die hinauf zum Schloss gehen, passiert - soll zu einem Blickfang an der B9 im Ort Stolzenfels werden. Ziel ist, ein Gesamtgebäude zu schaffen, das eine hohe gestalterische und moderne Qualität aufweist und dabei gleichzeitig einen Bezug zu Schloss Stolzenfels aufnimmt, als eine Art Vorankündigung zu einem außergewöhnlichen Kulturdenkmal.

Voraussichtliche Termine:

04.12.2023: Ausgabe der Unterlagen, Start Wettbewerb

14.12.2023: Rückfragekolloquium (online)
20.02.2024: Abgabe Wettbewerbsarbeiten
20.03.2024: Preisgerichtssitzung

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird
Projektnummer oder -referenz

Bedingungen

Teilnahmebedingungen

Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Zum Wettbewerb werden insges. 10 Bewerber zugelassen. Die Wettbewerbsteilnehmer plus eine geeignete Zahl an Nachrücker werden durch einen vorgeschalteten, offenen Teilnahmewettbewerb ermittelt.

Für die Bewerbung ist ausschließlich der vom Auftraggeber (AG) zur Verfügung gestellte Bewerbungsbogen (inklusive Anlagen) zu verwenden.

Der Bewerbungsbogen ist vollständig ausgefüllt mit allen Anlagen, geforderten Erklärungen u. Nachweisen ausschließlich digital/elektronisch in Textform (§ 126b BGB) u. pdf-Format über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (s. Ziff. 1.2.) einzureichen. Die Einreichung auf anderem Wege, wie per Post, Fax, E-Mail etc. u. formlose Anträge außerhalb des formalisierten Verfahrens sind nicht zulässig. Unvollständige sowie nicht form- oder nicht fristgerecht eingereichte Bewerbungen werden ausgeschlossen. Es erfolgt keine Nachforderung von Unterlagen (vgl. § 56 Abs. 2 S. 2 VgV).

Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen ist eine Erklärung, ob die in den §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe vorliegen (einschließlich der Ausschlussgründe nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz u. § 19 Mindestlohngesetz) bzw. eine Darlegung geeigneter Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB.

Als Mindeststandards werden gefordert:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Nachweis des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU od. eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen od. Kreditversicherer mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden u. mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Alternativ kann eine schriftl. Erklärung der Berufshaftpflichtversicherung ohne Vorbehalte u. nicht älter als 2 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen, vorgelegt werden. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr bzw. für alle Versicherungsfälle bei dem Projekt mind. das 2fache der Deckungssumme beträgt.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die die fachlichen Anforderungen erfüllen, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt/in zu führen.

Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl im Bereich Objektplanung Gebäude des Bieters in den letzten drei Jahren muss mind. 2 Beschäftigte betragen.

Mindestkriterien Referenzen:

A: Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 2-8 § 34 HOAI) für den Neubau, Umbau, Erweiterung und/oder die Sanierung eines Gebäudes mit Besucherverkehr und/oder Gastronomie mit Herstellungskosten von mind. 1 Mio. EUR KG 300 + 400 netto und min. Honorarzone (HZ) III.

B: Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 2-8 § 34 HOAI) für den Neubau, Umbau und/oder die Erweiterung eines Gebäudes in städtebaulichem Kontext mit Herstellungskosten von mind. 1 Mio. EUR KG 300 + 400 netto und min. Honorarzone (HZ) III.

Wertungskriterium:

C: 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (LPH 2-8 § 34 HOAI) für den Umbau und/oder Modernisierung eines Bestandsgebäudes mit Herstellungskosten von mind. 1 Mio. EUR KG 300 + 400 netto und min. Honorarzone (HZ) III.

Zugelassener Referenzzeitraum für die Referenzen A, B und C: Abschluss der LPH 8 nach dem 30.09.2013 und zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist (s. Ziff. IV.2.2)) die LPH 8 (Objektüberwachung) oder Inbetriebnahme abgeschlossen wurde.

Bei Referenz A, B und C kommen auch Referenzen in Betracht, welche der Bewerber als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro eigenständig erbracht hat. Dies ist nur möglich wenn der Bewerber eine natürliche Person ist. Eine Bestätigung des Urhebers ist in diesem Fall beizufügen.

Das Referenzprojekt zu A, B und C darf identisch sein. Referenz C ist ein reines Wertungskriterium. Wird keine Referenz eingereicht, welche die zu C geforderten Kriterien erfüllt, führt dies nicht zum Ausschluss.

Es sind die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Formularblätter zu verwenden (s. Ziff. I.3).

Alle Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die die Eignungskriterien erfüllen, werden zum Auswahlverfahren zugelassen. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss der Bewerber.

Bei gleicher Punktzahl/Qualifikation von mehr als 10 Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am Wettbewerbsverfahren. Danach wird eine geeignete Zahl an möglichen Nachrückern gelost.

Die Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer erfolgt nach Prüfung der formalen Voraussetzungen u. der Vollständigkeit der vorstehend angegebenen, vorzulegenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, welche in den Vergabeunterlagen näher konkretisiert sind, durch den Auslober.

Bedingungen für den Auftrag

Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Beruf angeben

Architekt/in

Verfahren

Beschreibung

Art des Wettbewerbs

Art des Wettbewerbs **Nichtoffen**

Geplante Anzahl der Teilnehmer

Geplante Anzahl der Teilnehmer

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer **10**

Geplante Mindestzahl / Höchstzahl

Mindestzahl

Höchstzahl

Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

Kriterien für die Bewertung der Projekte

Kriterien für die Bewertung der Projekte

Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten angewendet:

- Leitidee des Entwurfes
- Städtebauliche Einbindung und Identität
- Gestalterische Qualität
- Funktionalität
- Angemessenheit der vorgeschlagenen Materialien
- Nachhaltigkeit (u.a. Wirtschaftlichkeit in Herstellung und Betrieb).

Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Rangfolge dar.

Verwaltungsangaben

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

22.11.2023 23:59 Uhr

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

AR BG BR CA CO CS CY DA DE

- | | | | | | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> EL | <input type="checkbox"/> EN | <input type="checkbox"/> ES | <input type="checkbox"/> ET | <input type="checkbox"/> EU | <input type="checkbox"/> FI | <input type="checkbox"/> FO | <input type="checkbox"/> FR | <input type="checkbox"/> FY |
| <input type="checkbox"/> GA | <input type="checkbox"/> GD | <input type="checkbox"/> GL | <input type="checkbox"/> HE | <input type="checkbox"/> HR | <input type="checkbox"/> HU | <input type="checkbox"/> HY | <input type="checkbox"/> IS | <input type="checkbox"/> IT |
| <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> KL | <input type="checkbox"/> KO | <input type="checkbox"/> KU | <input type="checkbox"/> LB | <input type="checkbox"/> LT | <input type="checkbox"/> LV | <input type="checkbox"/> ME | <input type="checkbox"/> MK |
| <input type="checkbox"/> MS | <input type="checkbox"/> MT | <input type="checkbox"/> NL | <input type="checkbox"/> NO | <input type="checkbox"/> OC | <input type="checkbox"/> PL | <input type="checkbox"/> PT | <input type="checkbox"/> RM | <input type="checkbox"/> RO |
| <input type="checkbox"/> SE | <input type="checkbox"/> SK | <input type="checkbox"/> SL | <input type="checkbox"/> SQ | <input type="checkbox"/> SR | <input type="checkbox"/> SV | <input type="checkbox"/> TA | <input type="checkbox"/> TR | <input type="checkbox"/> WA |
| <input type="checkbox"/> ZH | | | | | | | | |

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag der Absendung

Preise und Preisgericht

Angaben zu den Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben

Anzahl und Höhe der zu vergebenen Preise

Für den Teilnahmewettbewerb werden keine Entschädigungen gezahlt.

.

Es sind folgende Preisgelder vorgesehen:

1. Preis: 13.000,00 EUR (brutto)
2. Preis: 8.000,00 EUR (brutto)
3. Preis: 5.000,00 EUR (brutto)

.

Anerkennung in Höhe von 7.000,00 EUR (brutto).

.

Die Anzahl der Anerkennungen wird durch das Preisgericht festgelegt. Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Aufteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

.

Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Die derzeit geltende gesetzliche Umsatzsteuer von z. Zt. 19 %, ist in den genannten Beträgen enthalten. Bei der Auszahlung an ausländische Preisträger wird die Mehrwertsteuer von der Ausloberin in Deutschland abgeführt, bei in Deutschland ansässigen Unternehmen wird diese zusätzlich ausgezahlt.

.

Nicht mit der Ausschreibung geforderte Leistungen werden nicht besonders vergütet.

.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises und der Aufwandentschädigung nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Dies gilt für jeden Arbeitsbereich.

.

Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend

Namen der ausgewählten Preisrichter

| | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name | Dea Ecker, Ecker Architekten, Heidelberg |
| Name | Simon Fischer, Architekt, Mannheim |
| Name | Dagmar Grote, Architektin, Dortmund |
| Name | Prof. Andreas Hammer, Mainz |
| Name | Regina Kohlmayer, Architektin, Stuttgart |
| Name | Stefan Schuh / Ministerium der Finanzen, Referat Landesbau, KO |
| Name | Dr. Angela Kaiser-Lahme / GDKE RLP Dir. Burgen, Schlösser, Altertümer, Leiterin, KO |
| Name | Frank Hastenteufel / Stadt Koblenz, Leiter Amt f. Stadtentwicklung und Bauordnung, KO |
| Name | Gregor von der Heyden / Ortsvorsteher Stadtteil Koblenz Stolzenfels, KO |

Weitere Angaben

Verschiedenes

Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz zur Verfügung gestellt. Dort können sie unter der in Ziff. 1.3) angegebenen Internetadresse bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2)) kostenlos heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Die Abgabe des Teilnahmeantrags ist hingegen nur möglich, sofern eine Registrierung und Bestätigung der Teilnahme am Verfahren erfolgt sind. Es gelten die AGB des Vergabemarktplatzes.

Die Beteiligung am Wettbewerb kann nur im Rahmen der in der Bewerbung angegebenen und seitens des Auswahlgremiums ausgewählten Aufgaben erfolgen, eine spätere Erweiterung des Aufgabenumfangs ist nicht möglich.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind natürl. Personen, die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen od. in der Bundesrepublik Deutschland entspr. tätig zu werden und nach § 64 LBauO bauvorlageberechtigt sind.

Jurist. Personen od. BG sind teilnahmeberechtigt, wenn sie einen für die Durchführung der Wettbewerbsleistung verantwortlichen, bevollmächtigten Vertreter benennen. Dieser sowie der Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Bei juristischen Personen müssen zu deren satzungsgemäßigem Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören. Bei ARGEn muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Als Teilnahmehindernis gelten die unter RPW 4.2 beschriebenen. Berater, Fachplaner u. Sachverständige unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Die Teilnahme von Bergergemeinschaften ist unter der Voraussetzung zulässig, dass diese im Auftragsfall die Form einer Arbeitsgemeinschaft annehmen, einen bevollmächtigten Vertreter bestimmen und sich vertraglich zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten.

Auswärtige Bewerber mit Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU od. eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachl. Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der benannten Berufsbezeichnung nach der RL 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, geändert durch die RL 2013/55/EU, gewährleistet ist.

Der Auslober wird unter Würdigung der Preisgerichtsempfehlung einen der Preisträger mit weiteren Leistungen beauftragen. Folgende Leistungen sind Bestandteile der Auftragsvergabe auf Grundlage der HOAI 2013 und werden stufenweise beauftragt:

- Gebäudeplanung §34 HOAI, LP 1-9 Honorarzone IV

Die in einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen nach § 34 i. V. m. Anlage 10 HOAI 2013 gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 1 (LP 1, 2, 3 u. 4), Leistungsstufe 2 (LP 5 u. 6), Leistungsstufe 3 (LP 7), Leistungsstufe 4 (LP 8) und Leistungsstufe 5 (LP 9). Voraussetzung für die stufenweise Beauftragung ist, dass die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Ausloberin für die Umsetzung des Gesamtprojektes erreichbar erscheinen, das Bauvorhaben realisiert wird und einer Beauftragung kein wichtiger Grund entgegensteht. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen besteht nicht.

Der Auftraggeber behält sich die Möglichkeit offen, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote an den 1. Preisträger zu vergeben.

Ansonsten wird nach Abschluss des Wettbewerbs gemäß § 14 Abs. 4 Ziff. 8 VgV ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb mit allen Preisträgern des Wettbewerbs durchgeführt. Bergergemeinschaften treten dabei als Bietergemeinschaften auf.

Die PreisrichterInnen sind nicht identisch mit den Mitgliedern des Auswahlgremiums des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens / Teilnahmewettbewerbs.

Das Gremium der Verhandlungsgespräche wird gebildet aus Vertretern des Auslobers.

Die Zuschlagskriterien im Verhandlungsverfahren werden sein:

1. Wettbewerbsergebnis 50%
2. Wirtschaftlichkeit des Entwurfs und ggf. Optimierungansätze 10%
3. Vorstellung des Büros & des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung 10%
4. Aufgaben & Arbeitsweise und Darstellung der örtlichen Präsenz in der Phase der Bauabwicklung 20%
5. Honorarangebot 10%

Nach Abschluss der Verhandlungsgespräche wird der/die Teilnehmer/in mit dem wirtschaftlichsten Angebot gem. § 58 VgV beauftragt.

Der Auslober behält sich Änderungen der Auslobung u. deren Anlagen vor, die sich im Wettbewerbsverfahren ergeben, insbes. in Folge der Beantwortung von Fragen im Rückfragekolloquium.

Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung

Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft,

Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

| | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Postanschrift | Stiftsstraße 9 |
| Postleitzahl | 55116 |
| Ort | Mainz |
| Land | Deutschland |
| Telefon | +49 6131-162234 |
| Fax | +49 6131-162113 |
| E-Mail | vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de |
| Internet-Adresse (URL) | http://www.mwwlw.rlp.de |

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung

Postanschrift

Postleitzahl

Ort

Land **Deutschland**

Telefon

Fax

E-Mail

Internet-Adresse (URL)

Einlegung von Rechtsbehelfen*Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen*

Gemäß § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Erkenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften,

1. die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
2. die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Bei Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung

Postanschrift

Postleitzahl

Ort

Land **Deutschland**

Telefon

Fax

E-Mail

Internet-Adresse (URL)